

|  |  |
|--|--|
|  | <b>Objekt:</b> Savoyardenjunge mit Affen und Hunden  |
|  | <b>Museum:</b> Stadtmuseum Simeonstift Trier<br>Simeonstraße 60<br>54290 Trier<br>0651-7181459<br>stadtmuseum@trier.de |
|  | <b>Sammlung:</b> Gemälde   |
|  | <b>Inventarnummer:</b> III 2236  |

## Beschreibung

Im Zentrum des Bildes sitzt ein rotwangiger, lächelnder Savoyardenjunge mit einem großen, goldenen Kreolen-Ohring und einer roten, pelzbesetzten Kappe auf einem grob gezimmerten Bänkchen in einem unverputzten Raum mit Lehm Boden. Über seiner linken Schulter trägt er einen blauen Umhang über einem offenen, weißen Hemd, darunter eine mehrfach geflickte Lederhose mit langen, um die Waden geführten Bändern. Die abgetragenen Schuhe mit Holzsohlen sind mit losen Strohbüscheln gefüllt, die seitlich herausragen. Der Wanderstab in seiner Linken weist auf sein Schicksal: Kinder aus dem rein ländlich geprägten Savoyen (im Zwickel zwischen Italien, Frankreich und der Schweiz) mussten mangels anderer Verdienstmöglichkeiten oftmals fern der Heimat ihren Lebensunterhalt als wandernde Gaukler, Musiker, Händler oder – wie in diesem Fall – als Schausteller bestreiten.

Wyttensbachs Gemälde kann zum einen verstanden werden als Mitleidsappell mit den Armutsemigranten aus Savoyen, zum anderen als verdeckte Gesellschaftskritik, die mithilfe der Symbolisierung des menschlichen Dressuraktes durch Tiere die damaligen Zensurbestimmungen unterwandern konnte.

## Grunddaten

|                   |                |
|-------------------|----------------|
| Material/Technik: | Öl auf Holz    |
| Maße:             | 28,5 x 25,9 cm |

## Ereignisse

|        |      |  |
|--------|------|--|
| Gemalt | wann | 1840                                   |
|        | wer  | Friedrich Anton Wyttenbach (1812-1845) |
|        | wo   | München                                |

## Schlagworte

- Affe
- Gaukler
- Kind
- Lederhose
- Schausteller
- Schicksal
- Schuh